

Bericht Reise nach Sfax/Borj Kallel 24.12.-1.12.2016 von Sharchen-Beata Hagen „Hagen Mosaik“



Aida Zahaf und Asma Ammar die Organisatorinnen

ich bin von Borj Kallel in Sfax eingeladen, am Mosaik Symposium vom 25.11. bis 29.11. 2016 teilzunehmen und mit Hilfe der Stadt Marburg kann ich der Einladung folgen.



Der Empfang ist äußerst herzlich und ich erlebe als erstes die Musiker mit einem Chor dort.

Am nächsten Tag treffen die Lehrer und Studenten von ISAMS der Sfaxer Universität ein, sowie Sfaxer Künstler.. eine große Runde...





wir besprechen an diesem Tag auch, wo ich „mein“ Mosaik hinkleben kann/soll.

Chahir Krichen, der perfekt Deutsch spricht, erklärt mir, dass das Borj Kallel ein historisches Gebäude ist. Nämlich das traditionelle Sommerhaus der Tunesier, welches es früher gab.

Aus diesem Grund wähle ich die Mauer, die das Grundstück

umrundet aus, und damit sind auch alle einverstanden.



Symposium 1. Tag: alle beginnen mit ihren Entwürfen und mit



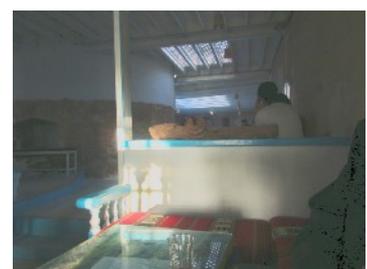
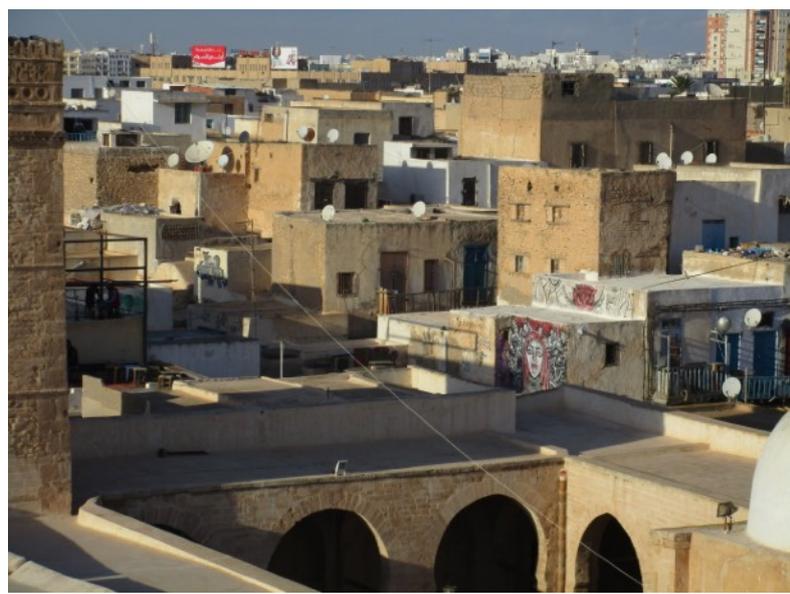
dem Vorbereiten des Materials.

Ich zeige an diesem Tag, wie meine Arbeitsweise ist und manche der Künstler werden sich davon inspirieren lassen





Am Freitag zeigt Chahir Krichen mir die Medina von Sfax und die Fischhalle.





An diesem Tag ist Abends ein Konzert mit Hilel Ben Amor, Ourabi Rami und der Band. Sehr besonders !! und auch in Teilen schon auf YouTube zu hören: <https://www.youtube.com/watch?v=uOzsfLu21IY>

nach diesen inspirierenden Erlebnissen und auch dem guten Essen dort



auch mal mit Musik,



ging mir das Entwerfen „flott von der Hand „ und ich grundierte die entsprechende Fläche. Dies kannten die Künstler dort so nicht und waren sehr interessiert an dem benutzten Material und dieser

Vorgehensweise.

Während die anderen traditionelles Mosaik legten und klebten,



begann ich mit den Klebearbeiten und bat dann zwei Künstler zu den Arbeiten dazu: Salah Benamor und Ghazi Zalila, einen Keramiker.

Ghazi klebte einen Fisch und Salah arbeitete bis zum Ende mit.





Am zweiten Tag kamen noch Kinder dazu,
die bei mir Teile einfügen durften



und die noch offene Fläche begeistert
mit Fliesenstücken füllten.



So entstand am

Ende ein Werk, dass meinen Stil zeigt und
eben auch von und mit Sfaxern Künstlern und
Kindern geklebt wurden. Insgesamt ein
gelungenes Marburg/Sfax Werk.





Am Sonntag veranstaltete ich dann mit zwei Kindern einen kleinen Mini-Mosaik-Workshop. Die Freude ist groß.....



Währenddessen ging es bei den anderen in den „Endspurt“...die Werke wuchsen zusehends hier ein paar Bilder:





am Ende des Tages



noch aufräumen



und dann wird das große Gemeinschaftswerk mit einem Design von Oalfa Moalla (einer Lehrkraft der Universität) an die Wand aufgebracht



der Hausmeister legt letzte Hand an...

und jetzt werden die Werke präsentiert.

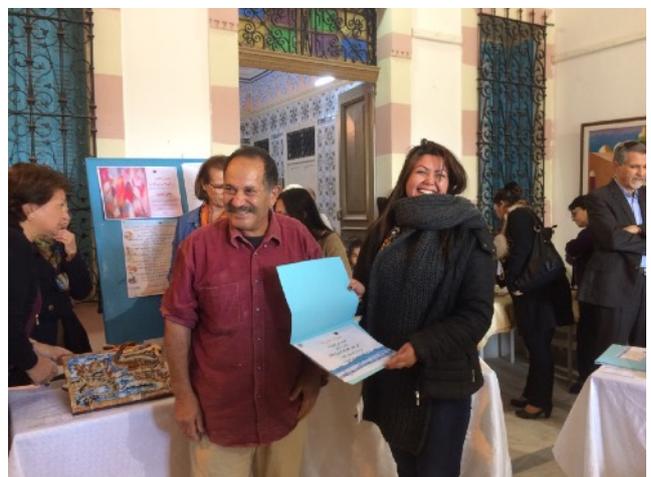
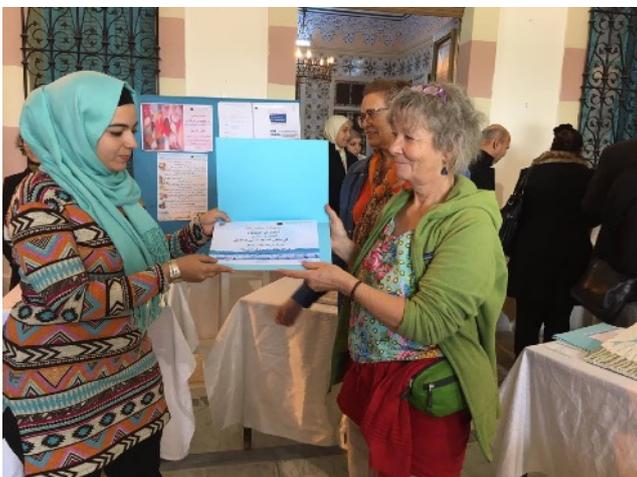


hier eine kleine Auswahl
der vielen Werke ...



Die Präsentation

der Werke wird



feierlich umrahmt von Urkunden für Alle, Reden und einem wunderbaren Essen..



Der Hausmeister wird auch bedankt....

.. dieser war
übrigens so inspiriert von Allem, dass er ein eigenes Werk



schaffte



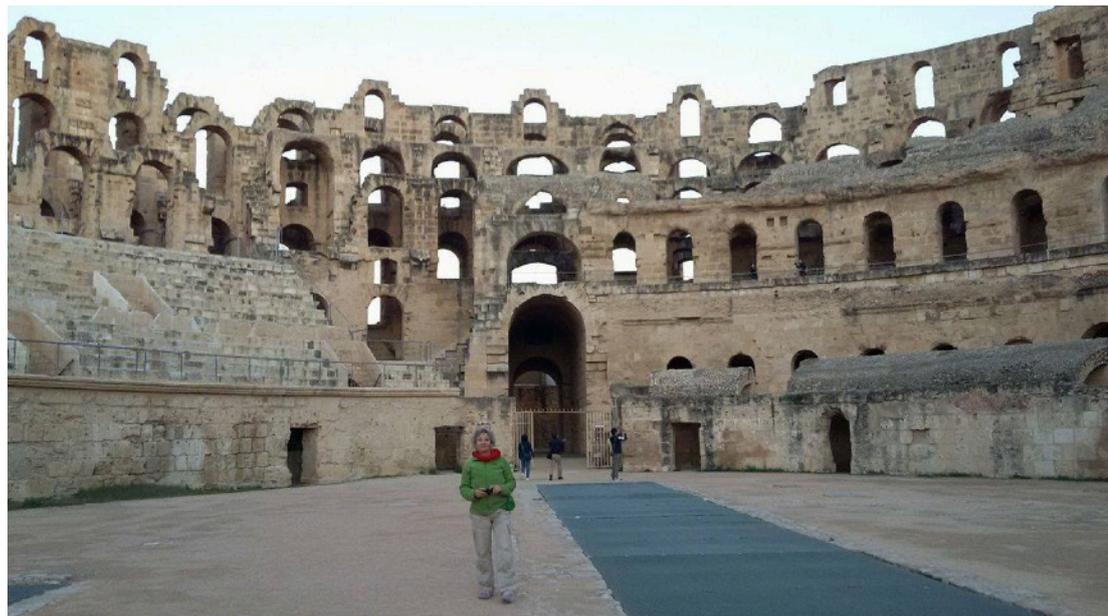
auch die Künstler und Lehrenden erhielten Urkunden (ich bekam auch eine und sogar ein Geschenk..)





letzte Fotos
hier mit Asma Ammar vor dem Mosaik an der
Mauer

und dann ging es schon wieder nach Tunis, weil mein Flug am nächsten Morgen früh startete. Auf dem Weg noch schnell in El Jem vorbei...



...und am Ende der Reise sind zwischen Aida Zahaf und mir viele Ideen entstanden, von denen hoffentlich einige auch realisiert werden können. Aida Zahaf, die Vorsitzende des Vereins „Freunde für Bildende Kunst“ in Sfax ist sehr daran interessiert ! und auch der Verein hier in Marburg hat schon Interesse gezeigt.



← ← ← -Das Borj Kallel in Sfax

ist meiner Meinung nach auch ein sehr guter Ort, um einen Austausch zwischen den Kulturen zu fördern, da hier schon viele Aktivitäten stattfinden.



Hier ein paar Ideen:

1. Ein Symposium, ähnlich dem Erfahrenen, mit je einem Künstler aus Sfax und einer aus Marburg. Vertreten könnten z.B. sein: Skulptur, Keramik, Holzschnitzen, Beton, Mosaik, Papier und und und....Die Bürger der Stadt Sfax würden eingeladen, dort mitzumachen....
2. Mit Kindern/Jugendlichen von hier einen MosaikWorkshop auf der Insel Kerkennah mit Kindern/Jugendlichen aus Sfax. Zum gegenseitigen Kennenlernen und Vorurteile abbauen..
3. Ein Mosaik-Werk hier in Marburg an einer Wand, die für viele Marburger sichtbar ist. Künstler aus Sfax kommen dazu hierher und kleben zusammen mit Marburgern unter meiner Leitung ein Mosaik.
4. Marburger reisen nach Sfax und machen dort auf dem Marburger Platz ein Mosaik zusammen mit Künstlern vor Ort und allen, die vorbeikommen.
5. Musiker aus Sfax kommen nach Marburg und präsentieren ihre Musik und auch Kompositionen, die westliche und östliche Musik vereinen. Marburger Gruppen tragen zur Veranstaltung bei. Gemeinsames Musizieren...(mit einem Konzert für die Marburger). Hier haben die Sfaxer schon großes Interesse gezeigt....
6. Jean Kleeb und Mitglieder eines Chores reisen nach Sfax (Borj Kallel) und präsentieren dort eigene Lieder und Kompositionen, die Östliches und Westliches vereinen. Sfaxer Gruppen tragen dazu bei. Gemeinsames Musizieren...(Konzert für die Sfaxer)

Wer Interesse, Ideen oder Kenntnisse hat, die er/sie mitteilen möchten, um den Austausch zwischen Sfax und Marburg zu fördern, ist herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen. Gerne auch bei mir: www.sharchen-beata.com

Association des Amis des Arts Plastiques
جمعية أصدقاء الفنون التشكيلية
برج الكلال

Lettre de remerciement à madame
Sharchen Hagen

L'association des amis des arts plastiques Borj Kallel sfax est honorée de vous présenter ses remerciements pour votre participation et collaboration vivement chaleureuse au symposium de mosaïque organisé du 25 au 30 Novembre 2016 à Borj Kallel

Cordialement,

La présidente
Aida Zahaf

جمعية أصدقاء الفنون التشكيلية
فخشاء برج الكلال

ich bekam, schon wieder in Deutschland, noch eine Dankeschreiben zugeschickt. Diesem Verein steht Aida Zahaf vor, der auch das Symposium organisiert hat.